

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe: C 2/3/4/52

Abgeschlossen am 15. 1. 53

Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen November 1952

Die geringfügige Änderung der Indexziffer der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft von August bis November 1952 deutet auf eine Stabilität des Preisniveaus dieses Verbrauchssektors hin und entspricht der allgemeinen Entwicklung in der 2. Hälfte des Jahres 1952. Soweit die Preise nicht gebunden sind, wirkt sich offenbar die Konkurrenz mehr und mehr zugunsten der Käufer aus. Der Index liegt im November mit 212,0 (1938 = 100) um 0,4 vH unter dem Auguststand; er weist seit Sommer 1950 erstmals wieder eine sinkende Tendenz auf.

Unter allen Indexgruppen war die für Zukauffuttermittel am stärksten rückläufig. Ein reichliches Angebot auf in- und ausländischen Märkten drückte fast alle beobachteten Preise. Daß sie für Zuckerschnitzel mit 10 vH besonders stark nachgaben, entspricht der üblichen Markttendenz in der Kampagne. Der Rückgang des Gruppenindex Bauten beruht im wesentlichen auf der durch günstige Einfuhren beeinflussten Entwicklung der Preise für Bauhölzer. Aber auch die übrigen Baustoffe wurden billiger. In der Gruppe landwirtschaftliche Textil-, Leder- und Klein-eisenwaren überwogen Preisnachlässe für Textil- und Lederwaren gegenüber geringen Erhöhungen für Eisenwaren; der Index fiel um 0,8 vH. Nur noch unwesentlich finden sich Auswirkungen der erhöhten Eisenpreise bei größeren Maschinen. Für gummibereitete Ackerwagen und -schlepper ergaben sich nach Fortfall des Reifenzuschlags sogar niedrigere Preise als im Vormonat. Etwas stärker angestiegen sind die Ausgaben für die Unterhaltung von Maschinen und Geräten, da hier neben Eisen- und Kohlevertierungen noch die Lohnerhöhungen in den Handwerkerbetrieben kostensteigernd wirkten. Düngemittel wurden im Rahmen der saisonüblichen Staffelung teurer; nur bei Superphosphat liegt durch den Fortfall der Subventionen eine echte Preissteigerung vor. Brennstoffe blieben fast unverändert; lediglich bei Hausbrand und Leuchtöl waren geringfügige Zuschläge zu verzeichnen.

Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft
 in Nordrhein-Westfalen

November 1952

1938 = 100

Erhebungs- monat	Neu- bauten	Unter- haltung der Gebäude	Neuanschaf- fung größe- rer Maschi- nen	Landw. Textil-, Leder- u. Kleinei- senwaren	Unterhal- tung von Maschinen und Gerä- ten	Künst- liche Dünge- mittel	Zukauf- futter- mittel	Brenn- stoffe	Wirt- schafts- haushalt	Allgemeine Wirtschafts- ausgaben	Sächliche Betriebs- mittel insgesamt
November 1951	237,6	237,6	194,7	227,5	196,3	183,5	263,2	154,2	174,7	165,0	205,1
August 1952	243,2	243,2	212,5	238,6	212,4	200,0	258,1	160,3	171,5	164,1	212,9
November 1952	240,5	240,5	212,8	236,6	217,6	204,9	247,3	160,7	169,3	163,8	212,0
Veränderung in vH November 1952 gegenüber											
August 1952	- 1,1	- 1,1	+ 0,1	- 0,8	+ 2,4	+ 2,5	- 4,2	+ 0,2	- 1,3	- 0,2	- 0,4
November 1951	+ 1,2	+ 1,2	+ 9,3	+ 4,0	+10,9	+11,7	- 6,0	+ 4,2	- 3,1	- 0,7	+ 3,4